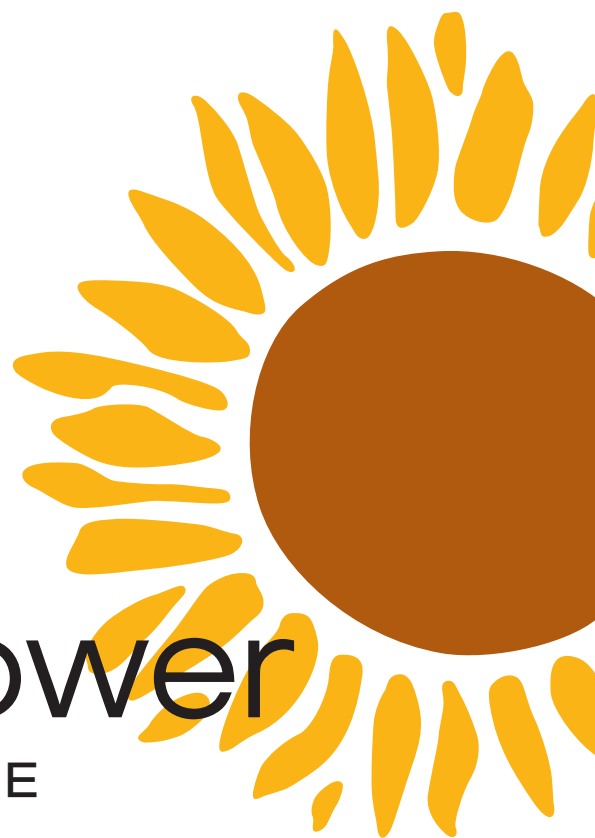


**Konzentrationsstörung? Lernprobleme?
Stimmungsschwankungen?**

Die Sunflower-Therapie® hilft Kindern –
damit Lernen wieder Spaß macht.



sunflower
THERAPIE



Mark O. Mathews

Gründer und Entwickler der Sunflower-Therapie®

Wie man Kinder mit Naturheilverfahren bei Lern- und emotionalen Probleme unterstützen kann.

Alle Eltern wollen das Beste für ihr Kind. Wir alle wollen, dass unsere Kinder wachsen und ein glückliches und erfülltes Leben führen. Wir wissen, dass eine gute Ausbildung unseren Kindern einen leichteren Start ins Leben ermöglicht.

Daher macht es Eltern traurig, wenn ihr Kind in der Schule in seinen Leistungen zurück fällt. Wird ihnen von Lehrern mitgeteilt, dass ihr Kind in seinem Verhalten auffällig ist, seine Leistungen nicht ausreichen und Förderunterricht benötigt, ist dies für die ganze Familie belastend.

Ich weiß, was Familien in einer solchen Situation durchmachen, weil auch ich so etwas durchgemacht habe. Als Kind litt ich unter Legasthenie. Ich wurde erstmals mit 14 Jahren von der Schule verwiesen und konnte weder lesen noch schreiben.

Zu dieser Zeit litt ich auch unter starken emotionalen Problemen und hatte Schwierigkeiten in meinem Verhalten. Für mich war es eine große Last, aber dank der großen Unterstützung und Hilfe meiner Eltern konnte ich schließlich einen Schulabschluss machen und an die Universität gehen. Es war eine harte Zeit. Ich bin noch heute dankbar für ihre Unterstützung. Ohne entsprechende Aufmerksamkeit und Fürsorge können Lernschwierigkeiten zur Spitze eines flachen Berges werden. Eins von fünf Kindern hat in den westlichen Industrienationen Lernschwierigkeiten. Viele dieser Kinder müssen erfahren, dass sie ihr Klassenziel nicht erreichen. Sie schämen sich dafür und verlieren ihr Selbstwertgefühl. Statistische Untersuchungen zeigen, dass Menschen mit nicht therapierten Lernschwierigkeiten auch im späteren Leben vermehrt mit psychischen und Verhaltensproblemen zu kämpfen haben.

Mit der Behandlung der Lernprobleme können sich die Kinder viel besser entwickeln.

Heute bin ich froh, wenn ich Kindern helfen kann, die unter den gleichen oder ähnlichen Problemen leiden, wie ich früher. Es ist gut zu wissen, dass man ihnen diverse Schulwechsel und frustrierende Lernergebnisse ersparen kann.



Mark O. Mathews, 1948 in England geboren, studierte Ökologie und arbeitete danach in dem von ihm mit begründeten neuen „Zentrum für Alternative Technologie“ in Wales, das heute von Prinz Charles unterstützt wird und weltbekannt ist. Dort lernte und propagierte er, mit wie wenig Aufwand man viel mehr erreichen kann – Recycling, Einsatz von erneuerbaren Energien wie Wind- und Sonnenkraft stehen im Einklang mit der Umwelt und arbeiten nicht gegen sie. So können nicht nur Kosten gemindert werden, sondern auch das menschliche Leben steht viel mehr im Einklang mit der gesamten natürlichen Umgebung. Menschliche Energie wird nicht vergeudet, um unsinnigen Müll wieder teuer zu entsorgen.

Diese Erfahrung prägte sein weiteres Leben. Er wollte diese Erkenntnis, mit einfachen Mitteln effektiv helfen zu können, direkt an die Menschen weiter geben. Er setzte sich mit den verschiedenen Naturheilkundeverfahren auseinander, die keineswegs immer einen ganzheitlichen - ökologischen - Ansatz betrieben. Er begann mit dem Studium der Osteopathie und schloss seine Ausbildung nach 4 Jahren ab. Dann lernte er noch die Applied Kinesiologie (AK) kennen, mit deren Muskeltests immer sofort an der neurophysiologische Reaktion der Patienten zu erkennen ist, ob eine Behandlung auch wirklich gewirkt hat. Damit hatte er ein Instrument in der Hand, das ein sehr individuelles therapeutisches Vorgehen erlaubt. Die Reaktion des Patienten bestimmt was zu tun ist, so dass nicht zuviel und nicht zu wenig therapiert wird.

Diese Erkenntnis und Erfahrung führten Mark O. Mathews zur Entwicklung der Sunflower-Therapie®, die nach ökologischen Grundsätzen arbeitet und unterschiedliche Therapieverfahren aus der Naturheilkunde integriert.

Warum Eltern ihre Kinder zu einer Sunflower-Therapie® schicken sollten!

Wenn Sie als Eltern etwas für Ihr Kind, das Auffälligkeiten in der Schule und/oder zu Hause zeigt, tun möchten, sollten Sie erst einmal die Meinung des Kinderarztes hören. Normalerweise kennt er das Kind von klein auf und kann am besten sagen, ob sein Verhalten in Ordnung ist. Lassen Sie Ihr Kind daher vor jeder Therapie vom Kinderarzt untersuchen, einen Hörtest machen und einen Augenarzt seine Sehfähigkeit überprüfen.

Dann aber wird es schon schwierig, wie man weiter vorgehen sollte und welche Maßnahmen die richtigen sind. Da müssen Eltern meist auf ihr eigenes Gefühl hören, denn meistens „wachsen sich die Probleme nicht aus“, sondern sie scheinen förmlich „mitzuwachsen“.

Die Angebote zum Rechtschreibtraining, Rechentraining, Gehirn-Jogging, zum Yoga, zur Ergo- und Sprachtherapie sind reichlich. Dies alles sind Angebote, die sinnvoll sind und ihren Nutzen haben. Doch haben wir nach langer klinischer Erfahrung mit Kindern festgestellt, dass diese Angebote keinesfalls immer die Probleme lösen, weswegen Eltern ihre Kinder ursprünglich vorgestellt haben.

Oft lassen sich die Probleme auch gar nicht genau benennen. Die Kinder sind unruhig, unkonzentriert, sie träumen, sie „ecken“ ständig an irgendwelchen Gegenständen an, sie sind unzufrieden mit sich selbst, bekommen häufiger Wutanfälle, können ihr eigenes Verhalten nicht steuern, sie scheinen nicht richtig zu zuhören, haben ständig irgendwelche Infekte, sie räuspern sich häufig, haben Alpträume, sind morgens nicht ausgeschlafen, essen nicht richtig und haben Verdauungsprobleme, immer wieder treten Kopfschmerzen auf, die Launen wechseln ständig, die Widerstände gegen die Schule sind groß, die Lernfortschritte nicht erwartungsgemäß, die Lernleistungen unterliegen starken Schwankungen, sie spielen den Klassenclown oder sind besonders still und beteiligen sich nicht am Unterricht, sie wirken müde und abgeschlagen...

Wenn mehr als drei dieser Dinge auf Ihr Kind zutreffen, es aber nicht wirklich krank ist, dann sollten Sie Ihr Kind vielleicht einem Sunflower-Therapeuten vorstellen.

Die naturheilkundliche Sichtweise eines Sunflower-Therapeuten nimmt Ihr Kind als Ganzes wahr. Uns geht es also nicht allein darum, ob ein Ohr entzündet ist, sondern ob beispielsweise ständige Entzündungen des Ohrs zu einer Einschränkung der Aufmerksamkeit geführt haben.

Die Aufgaben unserer Kinder verändern sich ständig. Die menschliche Entwicklung kann häufig gar nicht so schnell mithalten, wie neue Anforderungen an uns gestellt werden. Unser Körper ist eigentlich darauf eingestellt, täglich mehrere Kilometer zu Fuß zu gehen. Und nun sitzen wir plötzlich den ganzen Tag und müssen uns auf einen halben Quadratmeter konzentrieren. Wir schlagen kein Holz, sondern arbeiten mit feinen Stiften oder betätigen immer kleiner werdende Tasten und Bildschirme. Dafür genügen kleinste Störungen, um unsere Kinder in ihrem komplexen Lernprozess zu stören und ihnen ihre Fähigkeiten und kreativen Fertigkeiten zu blockieren.

Heute werden in der Schule und im Alltag hoch komplexe Abläufe der Motorik, der Wahrnehmung und der geistigen Verarbeitung verlangt. Wenn auch nur ein kleiner Teil aus diesem komplexen Geschehen nicht funktioniert, dann bricht oft das gesamte System zusammen. Denn die Kombination all unserer Fähigkeiten kann immer wesentlich mehr als die Summe dieser Fähigkeiten.

Sunflower-Therapeuten wissen das und haben mit sanften und nicht belastenden Therapiemethoden die Möglichkeit, Ihrem Kind wieder auf die Sprünge zu helfen.

Die Sunflower-Therapie® begreift alle menschlichen Funktionsebenen als zusammengehörig und ineinandergreifend. Und so werden immer alle funktionalen und emotionalen Ebenen in der Therapie auch wieder miteinander verbunden, damit alles wieder „miteinander arbeiten“ kann.

Unseren Kindern gehört die Zukunft, wenn sie frei sind, all ihre Fähigkeiten, mit denen sie zur Welt kamen, auch wirklich zu nutzen.

Darum zitieren wir die Sonnenblume.

Aus einem kleinen Samenkorn erwachsen große, wunderschöne Blumen. So sollen alle Kinder werden!

Und: Kleiner Kern – große Wirkung.

Das ist das Wesen der Sunflower-Therapie®:



Was ist die Sunflower-Therapie®

Es handelt sich um eine Therapieform, die als ganzheitliches Konzept Ungleichgewichte beim Menschen balanciert.

Sie ist besonders darauf ausgerichtet, Lernstörungen, Konzentrationsstörungen, Teilleistungsstörungen, emotionale Unausgeglichenheiten, Allergien usw. bei Kindern und Jugendlichen zu behandeln.

Die Sunflower-Therapie® arbeitet mit sanften und sicheren Methoden und nutzt die vorhandenen, natürlichen Ressourcen der Patienten.

Die Patienten sind nicht passive „Konsumenten“ einer Therapie, sondern körperlich und geistig in den therapeutischen Prozess mit einbezogen. Auf diese Weise wird niemals gegen den Patienten gearbeitet und der Patient bestimmt das Tempo und das genaue Vorgehen in der Therapie. Zwischen Therapeut und Patient findet ein ständiger Frage-Antwort-Prozess statt, so dass immer mit und niemals gegen den Körper gearbeitet wird. Damit erreicht man beim Patienten ein selbstverantwortliches Mitarbeiten, um auch nach der Therapie bewusst und erfolgreich die eigene körperliche und emotionale Gesundheit zu erhalten.

Die Sunflower-Therapie® integriert und verbindet viele naturheilkundliche Verfahren. Daher basiert sie auf vielen Jahrzehnten Erfahrung vieler anderer naturheilkundlich tätiger Ärzte und Therapeuten. In dieser Form entwickelt wurde die Sunflower-Therapie® von Mark O. Mathews aus England. Aus eigener Betroffenheit heraus suchte er lange nach einer Formel, die es in erster Linie Kindern ermöglichen sollte, ihren Schulerfolg trotz Lernstörungen oder emotionaler Blockaden zu erreichen. Lernstörungen ebenso wie Unruheverhalten sagen nichts über die Intelligenz eines Kindes aus und damit auch nichts über die tatsächlichen Fähigkeiten des Kindes, die Welt zu begreifen. Unsere Schulsysteme verhindern häufig jedoch, diesen Kindern eine angemessene Chance für ihre Entwicklung zu geben.

Kinder mit Lernstörungen benötigen übermäßig viel Energie und eigentlich sehr viel mehr Ausdauer, um den nötigen Lernstoff zu verarbeiten und die nötige Konzentration aufzubringen, weil sie immer zusätzlich gegen ihre Blockaden arbeiten müssen.

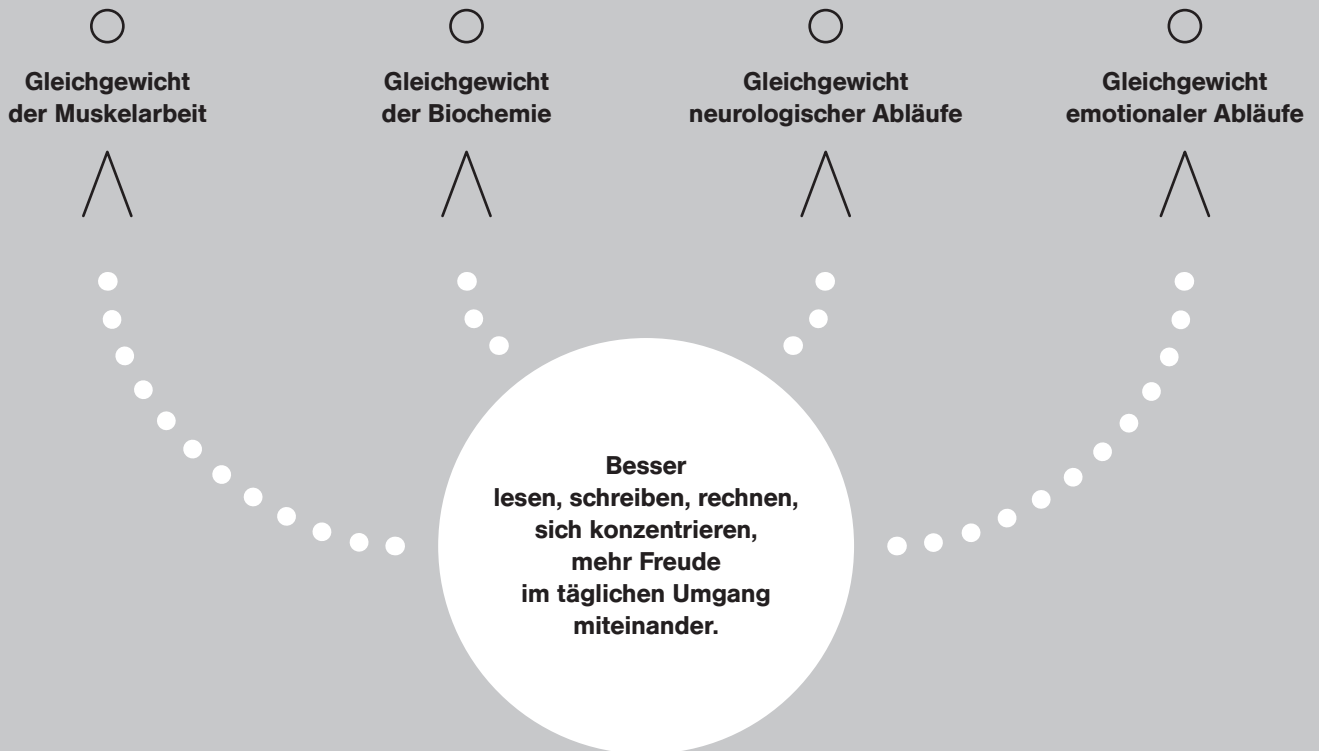
Diese Form der Behinderungen, die man ja nicht sehen kann, macht eine Therapie notwendig, um auch für diese Kinder Chancengleichheit zu schaffen und um ihnen Zugang zu ihren kreativen und intelligenten Fähigkeiten zu ermöglichen.

Kinder können mit der Sunflower-Therapie® schon früh lernen, dass in ihrem Körper alles mit allem zusammen hängt. Sie lernen, dass das gesunde Essen eine verbesserte Hirnleistung genau so bewirken kann wie eine deutlich bessere Stimmung. Sie lernen auch, dass sie mit einer positiven Einstellung zum Leben alle Arbeiten schneller und erfolgreicher erledigen können.

Kann es eine bessere Gesundheitsvorsorge geben? Der menschliche Körper ist keine Maschine, deren Einzelteile einfach ausgetauscht werden können, der Mensch benötigt vielmehr intuitives Verstehen und Achtsamkeit, um im Einklang mit den Anforderungen des Lebens gut arbeiten zu können.



Die Aufgaben der Sunflower-Therapie®



Was die Sunflower-Therapie® bewirken soll



Was ist Kinesologie?

Applied Kinesiology (AK) oder Angewandte Kinesiologie ist ein Weg, Gesundheit und Krankheit im Körper eines Menschen durch Muskeltests zu diagnostizieren. Es ist eine Form der Diagnose, keine Behandlung.

Die AK geht von der Annahme aus, dass der menschliche Organismus selbst am besten „weiß“, was ihm gut tut, was ihm hilft, was ihm fehlt oder ihn stört. Über das Feedbacksystem der Muskelreaktion gelingt es der AK, den Körper auf einfache Art direkt zu befragen, um unterschiedlichste Störungen von Organ- oder Energiezuständen im Körper zu analysieren und anschließend durch unterschiedliche Verfahren zu harmonisieren.

Die AK betrachtet den Menschen ganzheitlich, im Hinblick auf alle Aspekte seines Wesens, also strukturelle, biochemische und psychische (emotionale, mentale) Komponenten der Gesundheit. AK steht nicht unter dem Einfluss einer bestimmten Philosophie; sie ist offen für alle Quellen, aus denen dem Menschen Hilfe für sein Wohlergehen erwachsen kann.

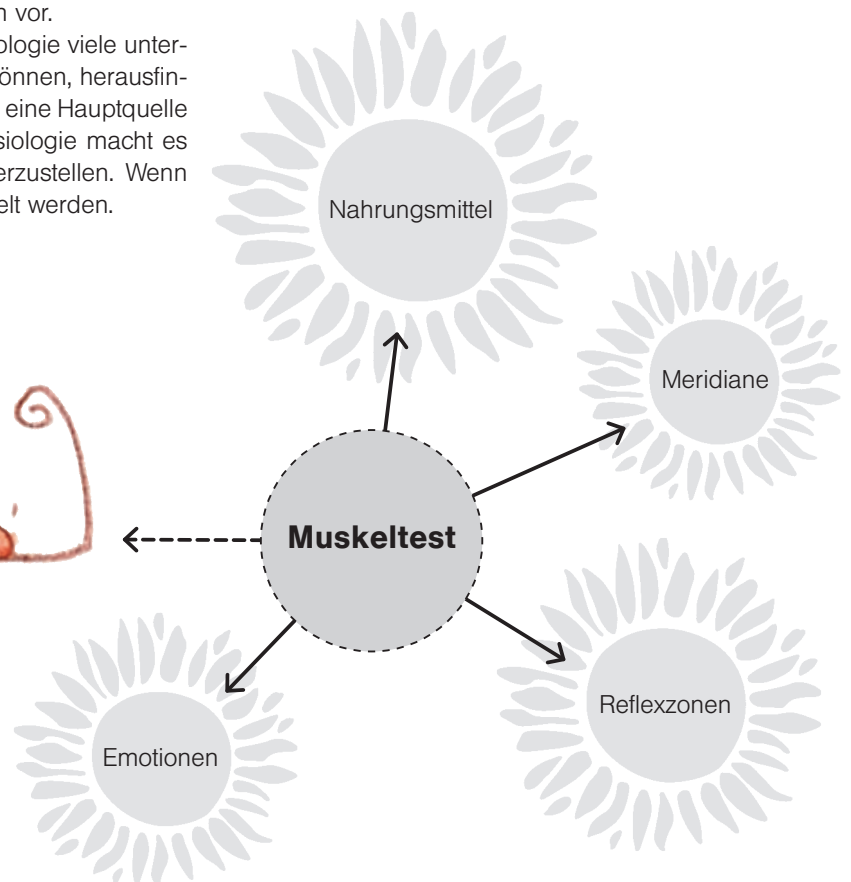
Ein Hauptvorteil der AK liegt darin, dass sie dem Körper erlaubt, unmittelbar mitzuteilen, was zur Behebung eines bestimmten Problems oder zur Erreichung eines bestimmten Ziels getan werden kann. So wird sichergestellt, dass nur die jeweils angemessenen, vom Körper geforderten und akzeptierten Maßnahmen ergriffen werden; er gibt vor, was, wann, wo und in welcher Reihenfolge getan werden soll. Dieses Vorgehen verhilft dem Betroffenen zu größerer Autonomie und erhöhter Selbstorganisation.

Muskeltest heißt einfach, dass gegen einen Teil des Körpers Druck ausgeübt wird, um zu sehen, ob ein Muskel schwach oder stark testet. Was auch immer die Lage des Körpers sein mag, so müssen die einzelnen Muskeln bei Bedarf sich anspannen können. Aus klinischen Tests weiß man, dass in jeder Testposition ein gesunder Körper in immer gleicher, vorhersagbarer Weise reagiert. Falls er das nicht tut, liegt ein Problem vor.

Auf diese Weise kann man mit der Angewandten Kinesiologie viele unterschiedliche Dysbalancen, die Krankheiten verursachen können, herausfinden. Diese Dysbalancen können erwiesenermaßen auch eine Hauptquelle für Lernschwierigkeiten sein. Nur die angewandte Kinesiologie macht es dem Therapeuten möglich, diesen Zusammenhang herzustellen. Wenn diese Dysbalancen identifiziert sind, können sie behandelt werden.

Eigentlich hat schon Hippokrates den Muskeltest eingesetzt. Für unsere Zeit wieder entdeckt hat es der amerikanische Chiropraktiker George Goodheart. So konnte er auch die notwendigen Zusammenhänge der Muskel-funktion zu den Meridianen der Akupunkturlehre, bestimmten Reflexzonen, Nahrungsmitteln und Emotionen herstellen, die im Laufe der Sunflower-Therapie® genutzt werden.

Es ist in jedem Fall ein diagnostisches Vorgehen, das Kindern viel Spaß macht, weil sie aktiv mitarbeiten können. Sie lernen schnell, was ein schwacher Muskel bedeutet und freuen sich, wenn er nach der Behandlung stark ist. Das Gefühl der Stärke vermittelt sich für das Kind unmittelbar in positiver Weise.



Was passiert bei der Sunflower-Behandlung?

Es werden Muskeln, Gelenke, Nerven reorganisiert, damit sie wieder normal arbeiten können. Die Therapie schafft Voraussetzungen, damit der Körper sich selbst wieder richtig einrichten kann.

Dies dauert einige Zeit. Es ist daher gut, die Tage direkt nach der Behandlung keinen Sport zu machen oder sonstige besonders anstrengende körperliche Dinge, damit der Körper seine Zeit hat, sich zu korrigieren und er nicht in sein altes „falsches“ Muster zurück fällt.

Obwohl der Körper jetzt richtig „eingerichtet“ ist, fühlt sich die richtige Ordnung anfänglich merkwürdig an.

Das vergeht aber nach wenigen Tagen. Oft fühlt es sich für Kinder besonders aufregend an, wenn die Energiebahnen im Körper wieder richtig fließen können.

Da die Therapie einzelne nicht richtig funktionierende Schichten nach und nach ab arbeitet – so als würde man eine Zwiebel schälen – kommen immer wieder neue Schichten hervor, die noch behandelt werden müssen. In der subjektiven Wahrnehmung kann es einige Zeit dauern, bis das Zusammenspiel der einzelnen Körperteile als richtig angenehm empfunden wird.

Gerade bei Therapien, die Konzentration und Verhalten ansprechen, benötigt es einige Zeit, bis der Körper bereit ist, neue Muster zu akzeptieren und v.a. zu etablieren. Hier variieren persönliche Ergebniszeiten von sechs Wochen bis zu sechs Monaten. Etwas Geduld ist notwendig. Was der Körper über viele Jahre an falschen Mustern aufgebaut hat, gibt er nur langsam wieder auf.

In der Sunflower-Therapie® wird viel mit Kinesiologie gearbeitet. Dies ermöglicht es, jeden einzelnen Behandlungsschritt immer wieder zu kontrollieren, ob er auch effektiv genug war.

Zu Beginn einer jeden Behandlungsstunde, wird kurz geschaut, ob das, was man in der letzten Stunde gemeinsam geleistet hat, auch stabil geblieben ist. Das ist natürlich bei jedem Patienten anders. Daher kann man nicht immer von Anfang an sagen, wie lange die Therapie dauern wird. Mal ist man in fünf Sitzungen fertig, mal benötigt man zwölf. Das ist von Fall zu Fall unterschiedlich. In der Eingangs-Untersuchung erhält man einen Überblick, wie viel Arbeit voraussichtlich zu leisten ist.

Es kommt vor, dass einige Behandlungsschritte wiederholt werden müssen, um für das einzelne Kind das best mögliche Ergebnis zu erzielen.

Die unterschiedlichen Schichten des Körpers werden durchgearbeitet, um alle Ebenen mit einander zu vernetzen und wieder normal funktionieren zu lassen. Nur so können die Energien des Körpers fließen und den gesamten Menschen optimal arbeiten lassen.

Kinesiologie ist eine „sprechende“ Behandlung, weil der Therapeut mit dem Patienten immer in einem Frage-Antwort-System steht.

Aber das ist nicht die einzige Art zu sprechen. Die Kinder können v.a. ihre emotionalen Probleme selbst mit den Therapeuten besprechen oder aufschreiben, so dass alle Fragestellungen in die Therapie einfließen können. Für die emotionalen Probleme werden Aspekte aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) genauso eingesetzt wie Aspekte aus dem NLP (Neurolinguistische Programmierung) oder Entspannungsmethoden.

Die Therapeutin oder der Therapeut möchte auch von den Eltern wissen, welches die Probleme des Kindes in der Schule und zu Hause sind, um ein klares Bild zu haben, wo die Stärken und Schwächen sind, um das Kind entsprechend zu unterstützen. Die Art der unterstützenden Maßnahmen hängt von der Art des Problems ab und wird somit den Bedürfnissen des Kindes angepasst.



Die benötigten Bausteine der Sunflower-Behandlung!

Eingangsuntersuchung

Hier gewinnt der Therapeut einen ersten Überblick, was alles zu tun ist oder „wie viel Kästchen müssen geöffnet werden“.

Das Protokoll dieser Untersuchung wird den Eltern an die Hand gegeben.

Reflex-Behandlung

Können die rechte und die linke Seite mit- und gegeneinander bewegt werden?

Kann ich nach rechts schauen und links etwas anfassen?

Kann ich nach oben schauen und rechts schreiben?

Dyslexie-Behandlung Staircase

Wie klappt es mit dem Schreiben?
mit der Konzentration?
mit dem Selbstbewusstsein?

Struktur-Behandlung

Alle Muskeln werden getestet und entsprechend „angestellt“.

Der Bewegungsapparat soll funktionieren.

Biochemie des Körpers

Stoffwechsel bezogen auf die Organe

Stoffwechsel bezogen auf Allergien

Bestehen toxische Belastungen?

Emotionale Behandlung

Wo sind die Stärken?
Wie setze ich sie gezielt ein?

Welche Dinge stehen mir im Weg?
Wie kann man sie beseitigen?

Sich selbst besser organisieren können.



Für jeden Baustein sind ca. zwei Sitzungen eingeplant. Bei jedem Kind sind aber die Belastungen unterschiedlich. So kann es sein, dass man für den einen Baustein nur eine Sitzung benötigt, für einen anderen aber drei.

Behandlungsmethoden in der Sunflower-Therapie®

Osteopathische
Methoden

Massagen

Akupressur

Homöopathische
Komplexmittel

Orthomolekulare
Therapie
(Nahrungsergänzung)

Entspannungsübung

Neurolinguistisches
Programmieren

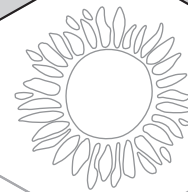
Bachblütentherapie

Atemtherapie

Allergiebehandlung

Ernährungs-
umstellung
(Diätetik)

Erziehungsberatung



Die intensive Ausbildung der Sunflower Therapeuten ermöglicht ein breites Spektrum an verschiedenen Behandlungsansätzen. Jede Behandlung wird speziell ausgetestet, um an den Ansprüchen des Kindes ausgerichtet zu werden. Manche Kinder haben Probleme mit ihren Ohren oder Augen, die nicht mit herkömmlichen Tests erkannt werden und eine spezielle Behandlung benötigen. Die Kinder werden dann bei entsprechenden Spezialisten vorgestellt.

Wir hoffen, dass es für Sie erkenntlich ist, dass unser Ansatz ganzheitlich ist. Wir behandeln alle Aspekte nach den individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes.

Wir glauben, dass alle Heilung von innen kommt. Wir können die Heilprozesse nicht erzwingen. Aber wir können die richtigen Bedingungen schaffen - strukturell, auf der Basis der Nährstoffe und gedanklich - so dass die Heilung einsetzen kann. Krankheit zeigt, dass Blockaden existieren, die die natürlichen Heilungskräfte, die uns gegeben sind, im Körper nicht einsetzen können. Die natürliche Tendenz des Menschen ist es, sich selbst zu heilen und sein Potential zu entwickeln. Unsere Arbeit ist es, die richtigen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Sie werden nicht lange auf Veränderungen Ihres Kindes warten müssen. Obwohl normalerweise mehrere Therapiesitzungen notwendig sind, kann es sein, dass sich nach den ersten beiden Sitzungen schon eine Veränderung zeigt.



Die Eingangsuntersuchung der Sunflower-Therapie®.

Hier besteht die Möglichkeit, dass sich Kinder und Eltern mit der Sunflower-Methode vertraut machen.

1

Der Therapeut überprüft mit einer Anzahl von standardisierten Tests, ob das Kind Probleme zeigt, die mit der Sunflower-Therapie® behandelt werden können. Dabei werden die Schwerpunkte im strukturellen, biochemischen und neurologischen Bereich gemacht. Damit haben Therapeuten und Eltern einen Überblick über das, was im Laufe der Therapie gemacht werden muss.

2

Diese Eingangs-Einschätzung wird entsprechend dokumentiert und Ihnen gegeben, damit Sie selbst ein Bild von der Situation Ihres Kindes haben. Die Therapeutin oder der Therapeut kann Ihnen dann auch erklären, was genau zu tun ist.

3

Es ist immer sehr hilfreich, wenn Sie Voruntersuchungen, die bei Ihrem Kind schon anderswo gemacht wurden, mitbringen könnten. Unter Umständen können dadurch einige Untersuchungen wegfallen

4

Sie erhalten noch einen Fragebogen von Sunflower Deutschland, der die genaue Entwicklung des Kindes dokumentieren soll, damit diese Informationen für die Therapeuten schnell ersichtlich sind. Dazu gehören u.a. auch Fragen zu Impfungen und zur motorischen Entwicklung des Kindes.

5

Wenn nach dieser einleitenden Beratung, Untersuchung und Zusammenfassung der Befunde ein gegenseitiges Übereinkommen getroffen wird, die Sunflower-Therapie® in Anspruch zu nehmen, werden die Behandlungstermine vereinbart.

6

Die Eingangsuntersuchung wird am Ende der Sunflower-Therapie® wiederholt. Anhand dieser standardisierten Untersuchung lässt sich dann leicht sehen, welche Fortschritte das Kind im Laufe der Therapie gemacht hat.

7

Für die Zukunft Ihrer Kinder

Gute Lernerfolge sind die Grundlage eines guten Schulerfolgs. Darauf baut die Zukunft unserer Kinder auf. Viele Kinder verfügen über weit mehr Lernkapazitäten und Kreativität als dies sich in der Schule oft zeigt.

Sie werden aufgrund ihrer Blockaden davon abgehalten, diese Fähigkeiten zu entwickeln.

Helfen Sie Ihren Kindern, ihre Fähigkeiten und kreativen Potentiale zu entfalten. Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Kinder. Geben Sie ihnen die Möglichkeit ihre Leistungsfähigkeit in vollem Umfang zu entwickeln.

Sunflower-Therapie® ist eine reale Möglichkeit wirkliche Vor-Sorge zu treffen. Wenn Energien fließen können, ist man auch weniger anfällig für Krankheiten und Allergien.

Wichtige Fragen und Antworten zur Sunflower-Therapie®.



Wie viel Sitzungen werden benötigt?

Die normale Anzahl der Sitzungen für alle Untersuchungen und Behandlungen liegt ungefähr bei 10 Therapieeinheiten. In manchen Fällen kann es auch mehr oder weniger sein. Es ist im Voraus nicht möglich, die genaue Anzahl anzugeben, weil hunderte von Tests durchgeführt werden. Gefundene Störungen werden individuell und sofort behandelt. Es ist nicht möglich, alle Tests auf einmal zu machen und deshalb muss die ganze Behandlung in Unterschritte aufgeteilt werden. Zwischen den einzelnen Behandlungsabschnitten benötigt das Kind Zeit, um sich an die neuen Verhältnisse zu gewöhnen.

Wie teuer wird die Behandlung werden?

Die genauen Kosten ergeben sich aus der Zeit, die wir für Ihr Kind benötigen, aber der Durchschnittspreis für die komplette Sunflower-Therapie® liegt zwischen 800,- und 1200,- Euro verteilt auf etwa ein Jahr. Dazu kommen eventuell Kosten für homöopathische Medikamente und Nahrungsergänzungstoffe.

In welchen Abständen findet die Behandlung normalerweise statt?

Die ersten zwei Sitzungen können im 14-tägigen Abstand stattfinden. Danach ist es sinnvoll, die Kinder ca. alle 4 Wochen zu sehen. Dann ist genug Zeit, um die Ernährungsumstellung wirken und die einzelnen Therapieschritte beim Kind etablieren zu lassen. Wenn die Therapie beendet ist, kann man ca. 2-3 Monate warten, um die Nachuntersuchung zu machen.

Was ist mit Kindern, die weiter entfernt wohnen?

Mit Kindern, die von weiter her kommen, werden spezielle Vereinbarungen getroffen. Ihr Sunflower-TherapeutIn kann Ihnen Informationen geben, wo Sie vielleicht mit Ihrem Kind über Nacht bleiben können, damit es zwei Tage nacheinander behandelt werden kann. Mit diesen Doppelsitzungen kann der Reiseaufwand minimiert werden.

Wie kommen die Kinder mit der Behandlung zurecht?

Wir sehen fast gar keine oder nur sehr kleine Probleme, wenn die Kinder diese Therapie machen. Wenn sie die volle Unterstützung ihrer Eltern haben, klappt alles recht gut. Gerade weil die Kinder neuartige Erfahrungen mit sich selbst machen, freuen sie sich an den Herausforderungen und der Aufmerksamkeit, die sie bekommen.

Manchmal finden Kinder es schwierig, sich an die Ernährungspläne zu halten. Dafür ist aber die Einstellung der Eltern entscheidend. Sie können den Kindern dabei am besten helfen, wenn Sie selbst mitmachen. Gesunde Ernährung ist für alle Familienmitglieder wichtig und gut!

Was können Eltern tun?

Die Liebe, Führung und Unterstützung der Eltern hilft den Kindern, kurzzeitiges Unwohlsein oder Widerstände zu überbrücken und die Kinder bei ihren Sunflower-Hausaufgaben zu unterstützen. Die Kinder machen hierbei Erfahrungen fürs Leben. Sie lernen Selbstdisziplin und Achtsamkeit, was sie für ihren Erfolg im Leben benötigen werden.

Kennen Sie das?

Lukas war von klein an immer ein umtriebige Kind. Die Eltern wollten auch immer einen Jungen, der aktiv und nicht langweilig ist. Erst als das Geschwisterkind zur Welt kam, bemerkten sie, dass Hendrik soviel anders war als Lukas. Das fiel aber erst richtig auf, als Lukas kurz vor der Einschulung stand und Hendrik in den Kindergarten kam. Lukas konnte sich in der Vorbereitung im Kindergarten auf die Schule auf die Dinge nicht so richtig konzentrieren, konnte nicht still sitzen und hatte überhaupt keinen Spaß daran, Bilder zu malen oder gar erste Buchstaben zu erlernen. Sein kleiner Bruder, obwohl deutlich jünger, machte es ihm vor.

Mit der Einschulung mussten die Eltern von Lukas dann feststellen, dass seine sonst so fröhliche Stimmung schnell verschwunden war. Er hatte keine Lust auf Schule, näste nachts immer mal wieder ein und begann, den Klassenkasper zu spielen. Die Eltern hatten auch nicht den Eindruck, dass Lukas richtig schreiben konnte. Ihr Eindruck wurde von der Lehrerin bestätigt.

Isabell war immer schon ein eher kleines, schüchternes Mädchen. Sie ging zwar in den Kindergarten und hatte dort auch eine Freundin, doch wenn diese Freundin in Urlaub war oder krank, dann wollte sie auch nicht in den Kindergarten. Die Mutter dachte, typisch Mädchen. Ihr war lediglich aufgefallen, dass Isabell auch auf dem Spielplatz schüchtern war. Sie getraute sich nicht auf die Rutsche und schon gar nicht auf ein Karussell. Als sie in die Schule kam, hatte sie Glück, dass sie neben ihrer Freundin sitzen konnte. Die Lehrerin bemerkte aber bald, dass Isabell sich niemals am Unterrichtsgeschehen aktiv beteiligte. Die Aufgaben erledigte sie mit viel Zeitaufwand und Mühe, aber meist korrekt. Das eher stille Kind wurde irgendwie immer stiller. In der zweiten Klasse schließlich wurde klar, dass Isabell so keinen wirklichen Schulerfolg haben wird. Sich melden, schneller arbeiten gehören ebenso zum schulischen Erfolg, wie die Aufgaben richtig zu erledigen.

Nils entpuppte sich früh als ein sehr ordentlicher Junge. Hose, Hemd, Socken – das alles musste immer in gleicher Art richtig sitzen. Es machte ihn völlig nervös und schlecht gelaunt, wenn die Dinge nicht „richtig“ waren, wie er sich ausdrückte. Dabei sah er selten „ordentlich“ aus. Er hatte ständig irgendwo Wunden, Schrammen oder Beulen. Wenn die Eltern ihn beobachteten, dann konnten sie es oft nicht verstehen. Ihr eigentlich doch völlig intelligenter Junge stolperte auf einem glatten Fußboden, schrammte gegen den Türrahmen, obwohl die Tür offen stand und der Durchgang breit genug war. Nils ging mit großer Leidenschaft in die freie Natur und tobte herum. Auf einen Spielplatz ging er nicht so gern, weil er sich überall wehtat und vom Klettergerüst oft herunterfiel. Er ärgerte sich, weil es zu Hause einen Spitznamen für ihn gab: du Schussel! Und tatsächlich. Egal wo der Becher mit Saft auf dem Tisch stand, Nils schaffte es immer, ihn umzukippen, obwohl er doch nur daraus trinken wollte.

Kevin hatte schon als kleines Kind seinen Eltern den letzten Nerv geraubt. Er schlief immer sehr wenig, weinte viel und machte immer einen unzufriedenen Eindruck. Es gab auch kaum Kinder, die mit ihm spielen wollten, weil er sich an keine Spielregeln hielt. In der Schule wurde das Verhalten von Kevin immer schlimmer. Es schien so, als könnte er auch nicht richtig lernen. Es gab wegen seines Verhaltens immer Probleme mit den Lehrern und weder Vater noch Mutter wollten weiterhin zu einem sogenannten Gespräch in die Schule gehen. In der 3. Klasse wurde dann klar, dass Kevins Leistungen so schlecht waren, dass er höchstens auf die Hauptschule gehen konnte. Die Lehrerin wollte sogar einen Antrag für eine Sonderschule stellen.

isabell
Paul
MAX
sandra

Es ließen sich hier noch beliebig viele andere Geschichten erzählen.

Diese hier beschriebenen Kinder gibt es wirklich und sie hatten das Glück, dass ihre Eltern sie zur Sunflower-Therapie® gebracht haben. So wurde für Kevin z. B. entdeckt, dass er unter massiven Nahrungsmittelunverträglichkeiten litt und wie die anderen erwähnten Kinder noch an einer mangelnden Integration ihrer Hirnhemisphären. Bei Isabell lag noch ein nicht therapiertes KISS-Syndrom vor und Nils hatte nicht gelernt sich im Raum richtig zu orientieren.

Allen Kindern ging es nach der Therapie sehr viel besser, so dass sie sich danach in der Schule und ihrer Umwelt gut zurecht finden konnten.

LINDA

Qualitätsmanagement bei der Sunflower-Therapie®

Um für uns zu wissen, dass die Arbeit, die wir als Sunflower-Therapeuten machen, auch wirklich sinnvoll und effektiv ist, werden Sunflower-Therapeuten ständig weiter gebildet. Dies geschieht nicht nur in regelmäßigen Treffen, wo der wissenschaftliche Austausch stattfindet und neueste Ergebnisse vorgetragen und in die Therapie wenn nötig integriert werden. Der Sunflower-Verein trägt über den Internet-Verbund dafür Sorge, dass alle wichtigen Themen für die Therapeuten regelmäßig ausgetauscht werden.

Dazu kommt, dass alle Eltern, deren Kinder mit der Sunflower-Therapie® beginnen, einen Fragebogen ausfüllen, damit der Ist-Status des Kindes erhoben werden kann. Nach Abschluss der Therapie wird erneut ein Fragebogen an die Eltern gegeben, damit sie Veränderungen ihres Kindes dokumentieren können. So lässt sich auswerten, welche Fortschritte auch in den Augen der Eltern und der Familie registriert werden.

Die Therapeuten vergleichen ebenfalls ihre Ergebnisse. So wird die Eingangsuntersuchung bei der Nachuntersuchung noch einmal wiederholt. Dann kann man beide Ergebnisse vergleichen, um zu sehen, welche Fortschritte das Kind gemacht hat.

Auf diese Weise ist immer sicher gestellt, dass wir über die Qualität unserer Arbeit informiert sind. Wir vergleichen auch die Ergebnisse aus England und Deutschland miteinander, damit man sehen kann, ob es zwischen den verschiedenen Kulturen in der Therapie Unterschiede gibt und was eventuell für das eine Land verändert werden muss.

Darüber hinaus wurden bereits zwei wissenschaftliche Studien abgeschlossen, die sich mit der Sunflower-Therapie® befassen. Einmal eine Pilot-Studie und darauf folgend eine Untersuchung von der Universität Roehampton. In beiden Untersuchungen konnte eine signifikante Verbesserung der Kinder in ihren schulischen Leistungen und in ihrem emotionalen Empfinden gemessen werden.

Wichtig aber erscheint es uns, Eltern selbst zu Wort kommen zu lassen. Lesen Sie auf der nächsten Seite kleine Erfolgsgeschichten.

Nadine

Patrick

Carla

NATASCHA

OLIVER Petra

Helga NILS

MARIA

KEVIN

Susi

Lukas

MARIANNE

Lasse

sunflower



Eltern bestätigen den Erfolg der Sunflower-Therapie®

„Sie hatte viele innere Ängste, über die sie nicht reden konnte. Irgendwie scheint es so, dass sie auf diesem Weg verschwunden sind. Wie oder warum weiß ich nicht, aber es ist etwa so, als ob eine Blockade beiseite geschoben worden wäre.“

Tochter, 10 Jahre

„Er ist viel verantwortungsbewusster geworden. Er hat sich insgesamt gebessert, es ist eine Freude mit ihm zu leben.“

Sohn, 11 Jahre

„Er ist jetzt ein viel glücklicherer Junge, sehr fürsorglich, kooperativ und angenehm im Umgang. Er ist mit sich selbst glücklich und zufrieden. Er freut sich über den Erfolg, den er bei den Hausaufgaben erzielt. Sein Sinn für Humor ist wieder da, und er ist körperlich gesünder und fitter.“

Sohn, 12 Jahre

„Unsere Tochter änderte sich vor unseren Augen. Das schüchterne, schwache, verwirte kleine Mädchen mit schlechter Haltung und Balance stand plötzlich aufrechter, mit sicherem Gang und das nur 48 Stunden später.“

Tochter, 8 Jahre

„Er hat eine positivere Einstellung und ist selbstsicherer bei seiner Arbeit. Er sieht entspannter und selbstsicherer aus. Das Leben ist für ihn um einiges leichter geworden. Er ist im Gegensatz zur Zeit vor der Behandlung mit der Sunflower-Therapie® ein anderer Junge.“

Sohn, 13 Jahre

„Ganz schön dramatische, was sich während der Sunflower-Therapie® abspielte. Mein Sohn hat mehr Energie, Leistungsfähigkeit und Optimismus.“

Er steht mit beiden Beinen fester auf dem Boden und kann mehr einstecken. Er freut sich sehr auf seine Behandlungstermine. Ich denke, sich an etwas Richtigem orientieren zu können, ist genauso wichtig, wie seine Behandlung an sich. Er kommt gut mit Menschen außerhalb der Familie und Schule aus, auch wenn sie ihm bei seinen Problemen helfen wollen.“

Sohn, 9 Jahre

„Unserer Tochter geht es jetzt viel besser. Sie ist so selbstbewusst geworden. Sie spricht aus, was sie denkt. Sie hat jetzt Freunde, was früher nicht der Fall war. Unser aller Leben hat sich verbessert. In den ersten Monaten wurde mit der Sunflower-Therapie® mehr erreicht, als es alle Lehrer in ihrer ganzen Schulzeit vermochten. Sie wusste, dass vielleicht einige Behandlungen unangenehm sein würden, aber andererseits wollte sie hingehen, weil sie spürte, dass es ihr half. Jetzt kann ich sie überall hin mitnehmen.“

Tochter, 9 Jahre

„Es scheint uns, als ob sich unser Sohn nun besser in der Familie einleben könnte. Er ist viel fröhlicher, weniger launisch, hilfsbereiter und nicht mehr so unbeherrscht. Er kommt besser mit den Hausaufgaben zurecht und ist daran interessiert, neue Dinge zu tun. Er ist selbstbewusster.“

Sohn, 7 Jahre



sunflower
THERAPIE

Die Ziele des Sunflower Deutschland e.V.

Dr. Gerhard Otto
Voritznder des
Sunflower Deutschland e.V.



Dr. med. Gerhard Otto, der eine naturheilkundliche Praxis in Essen leitet, hat selbst drei Kinder. Sein jüngster Sohn litt unter einer Legasthenie und Konzentrationsstörung. Dies war eine große Herausforderung für den Vater. Vor über 10 Jahren war er auf der Suche nach einer geeigneten Therapiemöglichkeit, um diesem Kind die gleichen Chancen einzuräumen, wie seinen Geschwistern. Der gute Vorsatz wurde zu einer Odyssee für die Eltern, die keine Möglichkeit auslassen wollten, dem Kind zu helfen. Überall fanden sie kleine Schritte zur Hilfe, aber nirgendwo fand ein richtiger Durchbruch statt. Schließlich traf Dr. Otto einen Kollegen aus England, der ihm von Mark O. Mathews erzählte, der eine spezielle Therapie für Kinder mit Konzentrationsstörung, Lese- und Rechtschreibproblemen und anderen Lernproblemen entwickelt hatte.

Es dauerte genau eine Woche, bis sich Dr. Otto einer neu eingerichteten Ausbildungsgruppe in Guildford, England anschloss, um mehr über diese Therapieform zu erfahren. Zur Sicherheit nahm er seinen Sohn mit, der dann an mehreren Wochenenden in England auch gleich behandelt wurde. Seither weiß Dr. Otto, dass es die Sunflower-Therapie® ist, die seinem Sohn wirklich weiter geholfen hat. Der Junge konnte danach das Gymnasium erfolgreich besuchen.

Heute ist Dr. Otto nicht nur Sunflower-Therapeut, sondern auch Vorsitzender von Sunflower Deutschland e.V. und bildet inzwischen gemeinsam mit Mark O. Mathews in Deutschland weitere Sunflower-Therapeuten aus. Die sehr aufwändige Ausbildung für Ärzte und Heilpraktiker findet in Deutschland immer größeren Anklang, weil sie für die Kinder so einfach und hilfreich ist.

- Information der Öffentlichkeit über die Sunflower-Therapie® und deren Nutzen in der Behandlung von Lese-Rechtschreib-Störung, Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom und anderen Lern- und Teilleistungsstörungen.
- Unterstützung von bedürftigen Kindern, deren Eltern sich eine Behandlung nicht leisten können.
- Förderung und Durchführung von Lehr- und Ausbildungsveranstaltungen.
- Initiierung und Unterstützung von Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung der Sunflower-Therapie®.

Sunflower-Therapiezentren finden Sie in England und Deutschland.

Der Sunflower Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein.

Spenden sind absetzbar und jederzeit willkommen!
Sparkasse Essen • Konto Nr.: 22 63 99 • BLZ 360 501 05

Wo finde ich Sunflower-Therapeuten?

Wenn Sie einen Behandlungstermin vereinbaren möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir helfen Ihnen sofort mit Adressen von Sunflower-Therapeuten in Ihrer Nähe.

Weitere Hintergründe zur Sunflower-Therapie® finden Sie auf der Internetseite von Sunflower Deutschland e.V.
www.sunflowertherapie.com

Mit dem belegten **Infoservice** Blatt können Sie einfach und schnell Informationsmaterial per Fax oder per Post anfordern.



Sunflower Deutschland e.V.
Lothringenstraße 6b
D - 45259 Essen
Fax: 0201 / 46 75 04
info@sunflowertherapie.com
www.sunflowertherapie.com